

Protokoll: Agenda-Arbeitskreis „Soziales Leben“ am 26.05.2014

Anwesend: Stefan Kammergruber, Rita Müller, Florian Ott, Ursula Ribesmeier, Brigitte Seifert

1. Nachschau Umweltmarkt

Der Erlös von 450 € wird –wie bereits im letzten Jahr- der Bücherei gespendet. Die Übergabe des Geldes erfolgt im Rahmen der Eröffnung des neuen Büchereigebäudes im Juli.

Die diesjährige Lokalität (Pausenhof und Aula der Grundschule) wurde von den Ausstellern und auch von den Besuchern als sehr schön und passend empfunden.

Der Markt soll künftig trotzdem wieder auf der Gemeindewiese stattfinden, da er dann sichtbarer ist und auch von Laufkundschaft besucht wird.

Auf die Höhe des Nettoerlöses haben sich das Stattfinden in der Schule und der dadurch etwas geringere Besucherzulauf nicht ausgewirkt.

2. Künftige Zusammenarbeit Agenda-Arbeitskreise und Gemeinde

Rita Müller fragt den Bürgermeister Stefan Kammergruber, wie er die künftige Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und den Agenda-Arbeitskreisen sieht.

Herr Kammergruber äußert sich zur Arbeit der Agenda-Arbeitskreise, insbesondere auch zur jährlichen Durchführung des Umweltmarktes, sehr positiv.

Der Wegfall des Agendabeauftragten der Gemeinde bedeute keineswegs mangelnde Unterstützung der Agenda-Arbeit durch die Gemeinde. Der Austausch mit der Gemeinde soll künftig direkt durch einen Mitwirkenden des Arbeitskreises erfolgen. Für den Agenda-Arbeitskreises „Soziales Leben“ übernimmt Florian Ott -als Mitglied des Gemeinderates in ständigem Kontakt zur Gemeinde- diese Aufgabe.

Als Unterstützung für Projekte der Agenda-Arbeitskreise stellt sich Herr Kammergruber künftig projektbezogene Arbeitskreise mit Fachleuten zu den jeweiligen Themen vor, da dadurch meistens größere Effektivität gewährleistet ist.

3. Nachbarschaftshilfe

Ein mögliches neues Thema für den Arbeitskreis „Soziales Leben“ ist der Aufbau einer Nachbarschaftshilfe. Hierüber wurde bereits mehrfach in den Sitzungen diskutiert.

Bisher hat sich jedoch noch niemand gefunden, der den Aufbau und später die Koordination der Nachbarschaftshilfe federführend in die Hand nimmt, da dies ein sehr aufwendiges Projekt ist.

Auch Herr Kammergruber ist diesem Thema gegenüber sehr aufgeschlossen und wird sich nach geeigneten Personen für diese Aufgabe umhören.

4. Sonstiges

Herr Kammergruber schlägt vor, die Sitzungsprotokolle und Einladungen zu den Treffen künftig auf der Homepage der Gemeinde – Kategorie Agenda-Arbeit- zu veröffentlichen.

Dort können z.B. auch Bilder und Berichte vom Umweltmarkt eingestellt werden, um die Tätigkeiten der Agenda-Arbeitskreise einer größeren Öffentlichkeit vorzustellen und somit möglicherweise auch neue Teilnehmer zu gewinnen.

Nächstes Treffen voraussichtlich Ende Juli mit dem jährlichen Grillfest.

Emmerting



Gestalten Ihre Zukunft